

09.09.2026 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Anke Zimmermann,

Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

Wunder gibt es immer wieder

Wunder gibt es immer wieder. Davon stehen viele Geschichten in der Bibel. Wunder gibt es immer wieder, sogar bei der Müllabfuhr in Italien.

Die verzweifelte Suche nach einem verlorenen Lottoschein

Roberto Nicola Toscano ist der Chef eines italienischen Müllunternehmens. Bei ihm hatte sich eine Frau gemeldet, die verzweifelt ihren Lottoschein suchte. Sie war ganz unglücklich, denn sie vermutete, dass ihr Lottoschein aus Versehen im Müll gelandet war.

Ein kleines Wunder bei der Müllabfuhr in Italien

Herr Toscano hat das Herz am rechten Fleck und einen wachen Verstand. Also ließ er den in Frage kommenden Müllwagen von seinen Leuten durchsuchen. Keine schöne Arbeit, aber sie war mit Erfolg gekrönt. Wie durch ein Wunder wurde der Lottoschein unversehrt im Müll gefunden. Die Frau konnte so ihren Gewinn einlösen. Es muss eine stattliche Summe gewesen sein und ich hoffe, sie hat Herrn Toscano und seinen Leuten einen großzügigen Finderlohn gegeben.

Wunder gibt es immer wieder. Entscheidend ist, sie für möglich zu halten, das Kleine zu sehen und die Hoffnung nicht aufzugeben.

Die Brotvermehrung: Wie Jesus aus Wenigem genug machte

Jesus konnte das richtig gut: Einmal hat er zu vielen Menschen gesprochen, die alle hungrig

waren. Da hat Jesus ein Kind gesehen. Es hatte zwei Fische und fünf Brote auf dem Arm. Und Jesus hatte die Hoffnung, dass es reicht und dass Teilen Wunder bewirkt. Und genau das ist passiert. Die Menschen haben geteilt, was da war und es hat gereicht. Am Ende des Tages sind alle satt geworden und es ist sogar noch etwas übriggeblieben.

Wunder gibt es immer wieder. Viele stehen in der Bibel, einige wie die von der italienischen Müllabfuhr in der Zeitung.